

Peinliches Gerinne

Zu „Das Darmbach-Projekt plätschert weiter. Städtebau: Aus Kostengründen beendet? Irrtum: Offenlegung an der Lichtwiese und am Karolinenplatz steht an“ vom 4. März im Lokalteil Darmstadt:

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.

Unfassbar, aber leider wahr: Das Darmbach-Projekt wird in Teilen doch umgesetzt. Steuergelder in sechsstelliger Höhe werden in eine Maßnahme gesteckt, die dermaßen unnötig ist, dass die Bürger langsam am gesunden Menschenverstand aller Politiker im Magistrat zweifeln sollten.

Was können wir tun? Nichts. Es wird mal wieder regiert, ohne nachvollziehbare Logik für die Leute, die das Geld für dieses Projekt und auch das Gehalt der Politiker mitfinanzieren. Es wird wahrscheinlich ähnlich einem Schildbürgerstreich enden.

Es werden voraussehbar auch bei dieser „Stolperrinne“ kleinere Unfälle nicht auf sich warten lassen. Dann kommt vielleicht ein unansehnliches Gitter darüber und fertig. Repräsentativ ist diese Rinne sicherlich nicht. Eine Aufwertung für das allgemeine Wohlbefinden der Bürger ist sie auch nicht. Aber so werden eben Prioritäten gesetzt. Alles nur peinlich.

Matthias Hirt

Fritz-Dächert-Weg 24

64297 Darmstadt